

# Naruto-Würfel-Prinzip

Gastautoren erwünscht^^

Von Kokonose\_Haruka

## Kapitel 14: Hidan x Itachi

Hidan x Itachi

Itachi Uchiha saß auf seinem Bett und lackierte sich die Fußnägel, wie fast jeden Tag, endlich hatte er mal seine Ruhe, was hier bei den Akatsuki sehr ungewöhnlich war, denn eigentlich war hier immer Chaos und Lärm. Entweder stritt Deidara mit Sasori über die Bedeutung von Kunst und sprengte dabei das halbe Hauptquartier in die Luft oder ein heulender Tobi rannte durch die Gänge, weil Hidan ihn wieder opfern wollte. Oft kam es auch vor das sich Kakuzu und Hidan gegenseitig durch den Flur jagten und sich tonneweiße Schimpfwörter an den Kopf warfen, an die der Uchiha lieber nicht dachte. Die beiden Zombies hassten sich wie die Pest. „Du ver\*\*\*\*\* A\*\*\*loch!“ brüllte Hidan durch das ganze Hauptquartier. Itachi erschrak und rutsche aus Versehen mit dem Nagelackpinsel aus und zog einen Strich quer über seinen Fuß. Itachi gab ein wütendes Knurren von sich und wischte sich den Lack vom Fuß. Es war immer das selbe, er hatte hier nie seine Ruhe, warum konnte er nicht mal alleine hier sein, dann hätte er wenigsten Ruhe für eine Weile. Der Uchiha wusste damals noch nicht, dass sein Wunsch im gewisser Weise in Erfüllung gehen sollte. Plötzlich ging dir Tür auf und Pain steckte seinen Kopf durch die Tür. „Komm sofort ins Versammlungszimmer“, befahl der Leader und knalle die Tür zu. Seufzend erhob sich der Schwarzhhaarige und machte sich auf den Weg. Als er in das Zimmer kam, waren schon fast alle da, außer Deidara der wahrscheinlich wieder stundenlang vor dem Spiegel stand. Itachi setzte sich neben seinen Partner Kisame, der grinsend auf seinen Stuhl saß. Nach 10 Minuten kam Sasori herein der einen zeternden Deidara hinter sich herzog. „Also, da wir ja jetzt komplett sind, können wir nun endlich ‚mit der Besprechung, anfangen. Es geht darum, dass ich neue Missionen verteilen will, aber 2 werden hier bleiben und das sind Hidan und Itachi. Ihre Partner werden zusammen auf Mission gehen bei den anderen Paaren gibt es keine Änderung. Also Sasori & Deidara ihr werdet den Kazekage beschatten, Kisame & Kakuzu ihr werdet euch in Iwagakure einschleichen, um dort ein paar wichtige Männer zu erledigen, die uns gefährlich werden können. Zetsu wird nach Kiri reisen, um dort ein paar Infos zu bekommen, außerdem werden Konan, Tobi & ich einen schönen Urlaub machen. Und ihr Hidan und Itachi werdet auf das Versteck aufpassen, das war’s für heute“, meinte Pain und verließ den Raum, um Koffer zu packen. Konan folgte ihm und Tobi hüpfte hinter den beiden her. Die anderen saßen noch schweigen auf ihren Plätzen bis Hidan plötzlich rief: „Na toll jetzt muss ich mit dieser verf\*\*\* Kühltruhe hier bleiben, das ist mal wieder typisch von diesen verdammten Ar\*\*\*\*\*.“, sagt Hidan provozierend zu Itachi, der aber ignorierte den

Weißhaarigen. Er hatte selber keine Lust mit Hidan alleine zu bleiben denn die Missionen würden sicher eine Woche dauern, wenn nicht noch länger. Als Hidan merkte, dass der Sharinganträger nicht auf seine Provokation einging stand er auf, trat seinen Stuhl weg und knallte die Tür zu. „Dieser Baka“, murmelte Kakuzu und verließ ebenfalls den Raum. Währenddessen fingen Deidara und Sasori wieder an über Kunst zu streiten. Itachi nervte das ganze ziemlich, immer fingen die beiden an zu streiten obwohl doch jeder in der Organisation wusste das die beiden ineinander verknallt waren. Itachi stand auf und machte sich auf den Weg in sein Zimmer.

~Am nächsten Morgen~

Itachi wurde von den Sonnenstrahlen wach die auf sein Gesicht schienen, müde rieb er sie die Augen und sah auf die Uhr 7:00, alle waren also schon weg. Itachi stand auf und tapste ins Bad. Dort duschte er und zog sich an, dann ging er in die Küche, dort war es Menschenleer „Wahrscheinlich schläft Hidan noch, zum Glück“, dachte Itachi und machte sich ein Toast.

Als er gerade genüsslich reinbiss kam Hidan in die Küche, er blickte den Uchiha an und öffnete den Kühlschrank. „Der ist ja fast leer“, meinte Hidan. „Ich weiß“, gab Itachi tonlos zurück. „Na dann wünsche ich dir viel Spaß beim Einkaufen“, antwortete Hidan. „Wieso ich, du gehst einkaufen. Ich hab was besseres zu tun“, knurrte Itachi und stand auf. Hidan versperrte ihm den Weg. „Hör mal glaubst du ich hab Lust Einkaufen zu gehen, also wirst du das erledigen, verstanden?!“ rief Hidan und drückte Itachi an die Wand, dieser aktivierte sein Sharingan und blickte den Jashinisten böse an. „Wag es nicht mich so anzufassen!“ drohte Itachi und riss sich los „Wir werden beide einkaufen gehen“, meinte er noch bevor er die Küche verließ.

~Am Nachtmittag~

Itachi stand schon bereit und wartete auf Hidan. Nach Minuten trotte der Jashinist schlecht gelaunt aus den Eingang. „Ey A\*\*\*loch, wir können gehen“, meinte Hidan und ging einfach los ohne auf den Sharinganträger zu warten, der seufzte und ging Hidan hinterher. Am Abend hatten sie es endlich geschafft, sie standen vor dem Tor von Konoha. „Na endlich“, meinte Hidan und wollte sofort eintreten als ihn Itachi am Kragen packte und ihn zurückzog, als Hidan protestieren wollte hielt Itachi ihm eine Hand vor dem Mund und zischte ihm ins Ohr: „Wir müssen eine andere Gestalt annehmen, wir müssen warten bis 2 Ninjas rauskommen und sie dann überwältigen, dann können wir ihre Gestalt annehmen und kommen so in Konoha rein ohne von Anbus verfolgt zu werden. So saßen die beiden wartend im Busch bis plötzlich ein junges Ehepaar Händchen halten an ihnen vorbei kam, ohne zu überlegen sprangen die Beiden aus dem Busch und Itachi belegte die Beiden mit einem Gen-Jutsu und sie zogen die Beiden in einen Busch. Als sie aber sahen das sie da ein Ehepaar erwischt haben, war er Schock groß und die beiden sahen sich an, aber sie fasste sich schnell wieder. „Du übernimmst die Frau“, meinte Hidan im befehlerischen Ton. Wütend packte Itachi den Jashinisten am Kragen „Ich hab dir doch gesagt, dass du mir nichts zu befehlen hast und warum sollte ich dir Frau übernehmen?!“ zischte Itachi. Hidan befreite sich aus dem Griff des Uchihas. „Na weil du weiblicher aussiehst als ich“, grinste er und sah Itachi spöttisch an, der blickte wütend zu Seite. Dann trat er zur Frau, machte ein Fingerzeichen und schon hatte er ihre Gestalt angenommen, Hidan tat es ihm nach. Schweigend gingen sie in Richtung Tor, wo man sie ohne Probleme passieren ließ. Endlich standen sie vor dem Konoha Supermarkt. Sie nahmen sich einen Wagen und trat durch die Tür. Itachi zog einen Einkaufszettel aus seiner Tasche.

„Also wir brauchen: Brot, Fleisch, Toast, Käse, Butter außerdem ist meine Shampooflasche leer und mein Nagellack ist auch aufgebraucht“, zählte Itachi auf. „Und mein Haargehl ist auch leer“, fügte Hidan hinzu. Itachi nickte und schob den Einkaufswagen in Richtung Milchprodukte. „Ey wo willst du den hin? Wir gehen zuerst das Fleisch holen!“ rief Hidan und schob den Einkaufswagen zur Metzgerei. „Nein zuerst Butter und Käse“, antwortete Itachi. „Wieso das den Käse und Butter sind mir völlig egal“, meinte Hidan und zerrte den Einkaufswagen weiter. Er machte sich mit schnellen Schritten auf den Weg, doch Itachi holte ihn ein „Man spinnst du hier rumzubrüllen?“ flüsterte Itachi. „Ist mir doch scheißegal“, antwortete Hidan und funkelte Itachi böse an. „Aber wir dürfen kein Aufsehen erregen“, flüsterte der Uchiha weiter. Hidan blieb stehen und sah ihn wieder böse an, Itachi erwiderte den Blick, so standen die beiden da und sahen sich weiterhin feindselig an. „Sie mal Gudrun was für ein süßes Paar“, ertönte plötzlich eine Stimme. „Oh ja ganz entzückend Hildegard“, antwortete eine Zweite. Hidan und Itachi drehte sich verwirrt um, da standen zwei ältere Damen und sahen sie hungerissen an. „Die beiden passen perfekt zusammen, bestimmt haben sie schon eine große Familie“, sprach die eine. „Ja du hast Recht und die Hochzeit war sicher traumhaft, die junge Frau sah sicher wunderschön in ihrem Brautkleid aus“, schwärmte die andere weiter. „Sagen sie junger Dame, wie lange sind sie schon verheiratet?“ fragte die eine. Itachi sah Hidan ratlos an der blickte genauso zurück. „Also...“, fing Itachi an „Wir sind schon seit einen Jahr verheiratet“, beendete Hidan den Satz. „Und sind sie immer noch glücklich verheiratet?“ fragte die andere. „Ehm ja, so glücklich wie am ersten Tag“, antwortete Itachi. Die beiden Omas lachten entzückt auf, dann trat eine näher an die beiden ran und flüsterte „Und wie war ihr erstes Mal?“ fragte sie mit großen Augen. „Ehm...“ fing Itachi an und wurde rot. Hidan blickte Itachi an. Seit wann wurde dieser Kühlschrankschrank denn rot? „Ja es war wunderbar“, antwortete Hidan schnell. Die beiden Omas kicherte und die eine fragte: „Könnten sie uns den Gefallen tun und sich mal hier küssen, ich meine wenn sie so glücklich verheiratet sind dann ist das doch sicher kein Problem.“ Nun schoss beiden das Blut ins Gesicht und sie blickten sich an. Dann sahen sie wieder zu den Omas, die, die beiden immer noch mit großen Augen ansahen. Dann sahen sie sich wieder schweigend an. 1 Minute, 2 Minuten, 3 Minuten...schließlich wurde es Hidan zu bunt, er zog Itachi an sich und drückte seine Lippen auf die ,des Sharinganträgers. Der sah ihn erschrocken an. Dann lösten sich die beiden. Die beiden Omas hatten angefangen fröhlich rumzuhüpfen, sodass fast alle Leute zu ihnen rübersahen. „Na toll“, grummelte Hidan. Der Rest des Einkaufes verlief schweigend. Kaum hatten sie das Gebäude verlassen , sprang Itachi vor Hidan und zischte: „Was sollte das den?“ „Na wir müssten die Omas da doch irgendwie los werden oder?“ antwortete Hidan. „Aber nicht SO“, rief Itachi und drehte sich um weil er schon wieder rot wurde. Verdammt wieso passierte so was immer bei Hidan? Fragte sich Itachi und ging weiter. „Also ich hatte den Eindruck dir hätte der Kuss sogar gefallen....“ grinste Hidan. Sofort blieb Itachi stehen und sah ihn wieder wütend an. „Von was träumst du nachts?“ knurrte er. „Das willst du nicht wissen“, grinste Hidan pervers. Itachi verdrehte die Augen und ging weiter. Im Wald nahmen sie wieder ihre Gestalt an. „Und was ist mit denen da?“ fragte Hidan und nickte zu dem Ehepaar. „Die werden sich an nichts erinnern“, erwiderte Itachi und ging weiter. Spät in der Nacht erreichten sie das HQ. „Na endlich! Los Itachi schließ schon die Tür auf“ befahl Hidan. „1. Wie oft habe ich dir gesagt das du mir nichts zu befehlen hast und 2. Du solltest auf den Schlüssel aufpassen“, meinte Itachi wütend und blickte Hidan mit seinen Sharinganaugen an. „Aber ich hab den Schlüssel nicht“, rief Hidan. „Und wo ist er dann?“ fragte Itachi.

~Im HQ~

Dort lag der Schlüssel unberührt auf den Küchentisch.

~Hidan & Itachi~

„Na toll“, brummte Itachi „und was jetzt?“ „Woher soll ich das wissen?“ maulte Hidan. „Na ja solange es nicht anfängt zu regnen könne wir draußen schlafen und morgen sehen wir weiter“ schlug Itachi vor. Doch in diesem Moment fing er „plötzlich“ an zu regnen. (Oh das ist aber seltsam ^^) „Na toll“, knurrte Hidan „und was machen wir jetzt Mister Klugscheißer?“ „ Na wir suchen uns ein Unterschlupf, hier in der Nähe gibt es eine Höhle da können wir hingehen.“ Schlug Itachi vor. „Ok“, murmelte Hidan. Schweigend trotteten die beiden nebeneinander her. Nach einer Weile kamen zu der Höhle. Sie traten ein „Man hier ist es arschkalt drinnen“, meinte Hidan. „Na dann machen wir ein Feuer“, antwortete Itachi „geh du Holz sammeln“. „Wieso ich??“, rief Hidan. „Na weil ich das Feuer anzünden muss außerdem hast du heute noch gar nichts gemacht“, erklärte Itachi. Hidan brummelte etwas unverständliches, dann machte er sich auf den Weg, kaum war Hidan aus der Höhle gab Itachi einen Seufzer von sich, dieser Typ war echt anstrengend. Nach 10 Minuten kann Hidan schlecht gelaunt wieder, er donnerte das Holz auf den Boden und sah den Uchiha wütend an. Der schichtete wortlos das Holz auf und zündete das Feuer mit Katon: Hosenka no Jutsu an. Schweigend saßen sie um das Lagerfeuer...Stille..... „Mir ist kalt“, unterbrach Itachi die Stille..... „Aha“, antwortet Hidan. Die beiden sahen sich an, dann sahen die wieder weg, schon wieder herrschte Stille, bis Hidan es nicht mehr aushielt, „Komm“, meinte Hidan, er hatte seinen Mantel geöffnet und blickte immer noch in die andere Richtung. Stumm blickte Itachi ihn an, dann seufzte er und rückte näher an Hidan und drehte den Kopf wieder weg weil er schon wieder rot wurde. Zögernd legte Hidan den Arm um Itachi, der kuschte sich leicht an Hidan, dann herrschte wieder Stille. Nach einer Weile blickte er zu Itachi, der seinen Kopf an Hidans Schulter gelegt hatte und die Augen geschlossen hatte. „Itachi??“, flüsterte Hidan, der gab keinen Ton von sich. Hidan seufzte und blickte in Itachis Gesicht. „Wenn er schläft sieht er richtig süß aus....Moment mal süß?? Hidan so was darfst du nicht denken der Uchiha ist nicht süß.“ Hidan schüttelte den Kopf, was dachte er da schon wieder? Aber Hidan konnte es nicht lassen er musste in das Gesicht des Uchihas sehen. Langsam kann er den Gesicht immer näher, die Lippen des Uchihas hatten eine seltsame Anziehungskraft auf ihn, er konnte nicht anders er musste es tun. Er drückte seinen Lippen auf Itachis. Ein überwältigendes Gefühl überfiel ihn. Er schlag seinen Arme um Itachi und drückte ihn näher an sich. Plötzlich öffnete Itachi die Augen und blickte Hidan erschrocken an. Erschrocken löste sich Hidan von Itachi und sah ihn an. In der Zwischenzeit waren beide rot geworden. „Also ehmm...“, stotterte Hidan. Itachi sah ihn immer noch mit großen Augen an, dann lächelte und krabbelte auf Hidan zu und drückte seine Lippen auf Hidans. Der blickte ihn erstaunt an, schließlich schloss er die Augen und genoss den Kuss. So saßen sie eine Weile bis sie sich wegen Luftmangel lösen mussten. Sie sahen sich in die Augen....tiefer und tiefer. Bis Hidan schließlich die Stille durchbrach: „Itachi ich liebe dich.“ Itachi lächelte und antwortete: „Ich dich auch Hidan.“ Hidan lächelte ebenfalls und drückte Itachi einen Kuss auf den Mund. Als sie sich wieder gelöst hatten meinte Hidan: „Wir sollen schlafen gehen, es ist schon spät, du kannst ja bei mir schlafen Itachi \*grins\*.“ So verbrachten sie beiden eine „schöne“ Nacht miteinander. Am nächsten Morgen schien schließlich die Sonne und sie machten sich händchenhaltend auf den Weg zurück zum HQ. Da sie immer noch nicht reinkamen,

brachen sie kurzerhand die Tür auf. Ihnen war egal was Kakuzu zu der zerstörten Tür sagen würde. So verbrachten die beiden noch eine schöne Woche miteinander.